

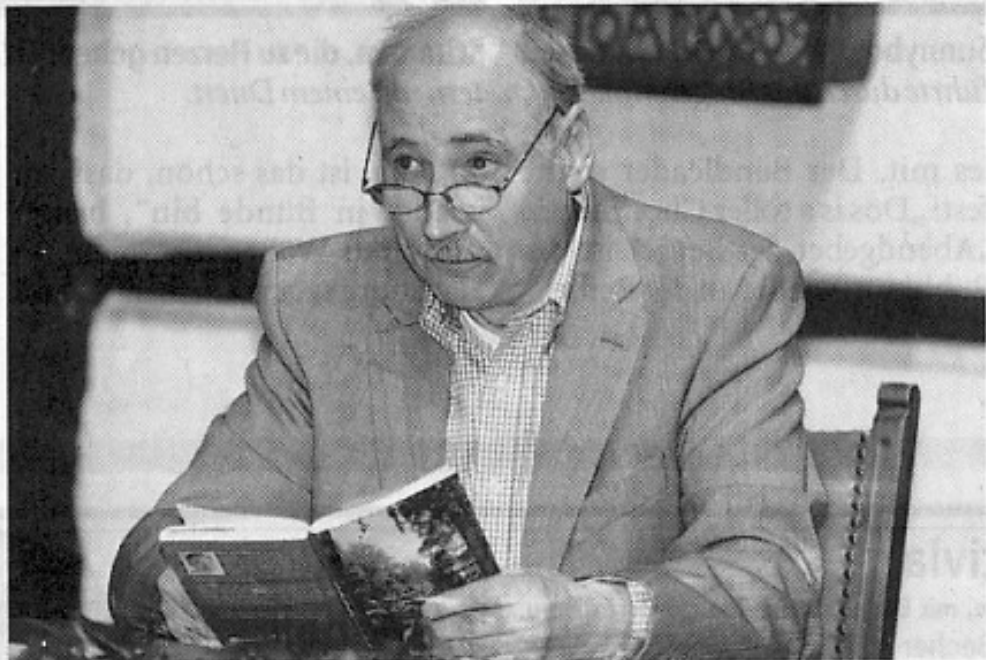
# Erfahrungen mit Finnland geteilt

*Eberhard Apffelstaedt las aus seinem Buch „Finnen? Finnen!“*

■ **Bünde** (hst). Nach mehr als 40 Jahren Kontakt mit der finnischen Partnerstadt Jakobstad: An der Else herrscht ein inniges Verhältnis zu dem skandinavischen Völkchen. Auf Einladung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Bünde fanden sich nun zahlreiche Neugierige ein, um auf unterhaltsame Weise mehr über das Land der Elche, Wälder und Seen zu erfahren. Eberhard Apffelstaedt – Humanmediziner und Autor –, sorgte mit Abschnitten aus „Finnen? Finnen!“ für kurzweilige Unterhaltung im Dammhaus.

Und schon die ersten Schritte in das Fachwerkhäus sind von süßlichem Zimtgeruch begleitet, dass einem das Wasser im Mund zusammen läuft. Zu verdanken ist das zwei Sorten finnischen Hefegebäcks: „Pulla“ und „Korvapuusti“: Spezialitäten, die in ihrem Heimatland sehr verbreitet seien, erklärt Sanna Grund, gebürtige Finnin und Mitglied der Bänder DFG. Gemeinsam mit Silvia Kantim sorgte sie dafür, dass auch Elsestädter in diesen Genuss kommen.

Nur eine kleine Stärkung später – immerhin ist noch eine Pause geplant –, sind die meisten Plätze belegt. Und Petra Karmann, stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins, freut



**Erfahrungen geteilt:** *Finnland-Kenner Eberhard Apffelstaedt las aus seinem Anekdotenreichen Buch „Finnen? Finnen!“.* FOTO: STEFFENS

sich, Apffelstaedt begrüßen zu dürfen. „Auf dass Sie ihre besonderen Erfahrungen mit uns teilen“, übergibt Karmann das Wort an den Autor. Der sich in Bünde wohl zu fühlen scheint: „Kollegen berichteten mir von einem humorvollen Publikum“, erwähnt der Finnland-Kenner lächelnd. Um den Bändern anschließend das unsere Partnerstadt umgebende Land schmackhaft zu machen. Seit mittlerweile 37 Jahren mit einer Finnin verheiratet, weiß Apffelstaedt, wovon er spricht. Und berichtet auf humorvolle Weise von seinen Erfahrungen in der „zweiten Heimat“.

Wie gewinnt man überhaupt das Herz einer Finnin? Wie schützt man sich vor beißwütigen Insekten in der finnischen Natur? Das und vieles mehr erläuterte der studierte Humanmediziner anekdotenreich und kurzweilig. Und gewährt Einblicke in das Seelenleben der Finnen: „Naturverbunden, aufrichtig und dem Heimatland verbunden“, charakterisiert Apffelstaedt. Um über die Lektüre von „Finnen? Finnen!“ hinaus ein noch schärferes Bild der Skandinavien zu gewinnen, darf man sich Ende des Jahres auf ein weiteres Buch von Eberhard Apffelstaedt freuen.